

II-2018 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 10001J
1981 -03- 02

A N F R A G E

der Abgeordneten Dkfm. Gorton,
Koppensteiner

und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Bundesstraßengesetznovelle 1980

Mit Schreiben vom 25.11.1980 hat das Bundesministerium für Bauten und Technik dem Amt der Kärntner Landesregierung den Entwurf einer Bundesstraßengesetznovelle 1980 zur Stellungnahme zugesandt, nach welcher beabsichtigt wäre, im Bundesland Kärnten Bundesstraßen im Längenausmaß von 105,2 km - das wären rund 9.3 % des gesamten Kärntner Bundesstraßennetzes -, und zwar die Bundesstraßen B 84 (Faakerseestraße), B 90 (Naßfeldstraße), B 92 (Görtschitztalstraße) und B 93 (Gurktalstraße) zu Landesstraßen rückzustufen.

Sowohl die Kärntner Landesregierung als auch der Kärntner Landtag haben eine solche Vorgangsweise energisch abgelehnt und wurde diese Ablehnung auch mit Schreiben der Kärntner Landesregierung vom 27.1.1981 an das Bundesministerium für Bauten und Technik ausführlich begründet.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Welche besonderen Gründe hatten Sie für jede einzelne dieser vier Bundesstraßen, um eine solche Rückführung überhaupt in Vorschlag zu bringen?
- 2) Nehmen Sie die ablehnende Stellungnahme der Kärntner Landesregierung und des Kärntner Landtages zu einer solchen beabsichtigten Maßnahme anerkennend zur Kenntnis und werden Sie solche Pläne nicht mehr weiter verfolgen?